



Klangstark und mitreißend ist der städtische Frauenchor „Lady Dur“. Die mehr als 50 Sängerinnen begeistern ihr Publikum beim Konzert „Summerfeelings“ in der Aula des Gymnasiums. Foto: Sibylle Kemna

## Beschwingt und beseelt in den Sommer

Gute Gefühle bei Lady-Dur-Konzert „Summerfeeling“ für Sängerinnen und Publikum. Das darf erstmals mitsingen – und ist begeistert.

Sibylle Kemna

**Schloß Holte-Stukenbrock.** Einen vergnüglichen Chorabend voller Schwung, guter Laune und viel Charme bot am Samstag der Städtische Frauenchor „Lady Dur“ in der gut besuchten Aula des Gymnasiums mit „Summerfeeling“. Die zum ersten Mal angebotenen Mitsinglieder verbanden die Anwesenden zu einer großen Gemeinschaft.

Vom Sonnenaufgang („Here comes the sun“) über Sommerhitze („Ice in the sunshine“) und Sonnensehnsucht („Bella Napoli“) bis zu Regen („Singing in the rain“) und Regenbogen („Regenbogenfarben“) reichte das thematische Spektrum des „Summerfeeling“-Konzerts, das von Chorleiter Andreas Lehnert vielseitig zusammengestellt worden war. Er sorgte am Klavier zusammen mit Hendrik Schramm am Schlagzeug und Achim Wolte an der Bassgitarre auch für das musikalische Gerüst vieler Lieder und drückte diesen mit seinen interessanten Arrangements einen ganz besonderen Stempel auf.



Zum ersten Mal gibt es Mitsingpassagen. Das Publikum nimmt das Angebot dankend an und singt lauthals mit. Foto: Sibylle Kemna

Die mehr als 50 Sängerinnen trugen die 14 Lieder des Programms, die von Pop bis zu Schlager reichten, voller Schwung, Engagement und Ausdruckskraft vor. Sie zeigten ihrerseits Emotionen und weckten diese auch im Publikum. „Es macht super Spaß, für ein so gut gelauntes Publikum zu singen“, erklärte Barbara Pfeiffer am Ende des Konzerts vor der Zugabe.

Leicht, beschwingt und mitreißend wurden die zumeist gut bekannten Sommerlieder

vom Chor in verschiedenen Outfits nicht nur mehrstimmig und klangschön intoniert, auch die Choreographie war stimmig und vielseitig.

**Klatschen, schnipsen, hüpfen**

Sie reichte von Klatschen und Schnipsen über ausdrucksstarke Gesten bis zum Hüpfen. Auch Beat Boxing, Summen und Vocalising wur-



Offene Einladung an die Zuhörer und Zuhörerinnen: „Stimmen Sie mit ein.“ Foto: Sibylle Kemna

de eingesetzt. Zum ersten Mal hatten die „Ladies“ keine weiteren musikalischen Gäste eingeladen, sondern Mitsingpassagen mit je zwei Liedern pro Halbzeit eingebaut. „Sie sind unsere musikalischen Gäste, wir möchten Erinnerungen schaffen“, verkündeten sie zu Anfang des Konzerts. Die Zuhörer waren begeistert. „Man wird nicht nur beschallt, sondern kann interagieren, das gefällt mir“, sagte Barbara Müller und Carmen Wenk ergänzte: „In Gemeinschaft singen ist

einfach schön, das schafft mehr Gemeinschaft.“ Unterstützung bekam die große Singgemeinschaft auch von Mitgliedern des Pogo-Chors aus Schlangen und vom Heartchor aus Rolffen, die extra zum Konzert angereist waren.

Nach Ende des Programms applaudierte das Publikum lange mit Standing Ovations. „Euer Mitmachen ist echt Bombe“, kommentierte Pfeiffer, bevor der Chor mit der Zugabe „An guten Tagen“ einen wunderbaren Abend krönte.